

Buren-Schlachtlied

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **26 (1900)**

Heft 18

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-436072>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: F. Boscovits. (interim).

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespartene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reclamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez M^{me} Lelong, Kiosque 10, Boul^d des Capucins en face le »Grand Café«.

— Buren-Schlachtlied. —

O die Berge stolz und hoch
 In die grauen Wolken ragen,
 Haben wir den Rotrock kühn geschlagen!
 Wo die Wasser wie die Schlangen
 In den Ebenen kriechend ziehn,
 Schlag auch noch kein Herz in Bangen.
 Nur die Uebermacht
 Hat nach blut'ger Schlacht
 Unsrer Brüder dort gefangen.
 Wolken fliehn,
 Kopje stehn.
 Und an unsrer Pässe Schwellen
 Soll noch Englands Macht zerschellen!
 Ueber glüh'nde Triften,
 Aus der Felsen Klüften
 Bredt hervor, kehrt zurück —
 Blut trink! Heimatboden, Stück für Stück.
 Ueberall Knall um Knall,
 Deckungsfucht von Fall zu Fall —
 Soldateska — fürchte Volks-Taktik!

Flieht der Feinde Uebermacht,
 Meidet Massen-Schlächter Schlacht.
 Laßt das freie Feld den Kriegsgelehrten,
 Wo sie stutzbeladene Siege mehrten.
 Buren-Rat
 Beigt den Pfad,
 Steil und schmal.
 Hei — zum Thal
 Knallen nieder unsre Büchsen
 Sichern Tod den roten Füchsen!
 Heut zerstreut,
 Wenn's die Not gebent,
 Sammelt Brüder, morgen wieder Euch!
 Englands Löwe, flench!
 Kehr zurück zu deinen sumpf'gen Dschungeln.
 Sonnenflug —
 Bergeshöhn —
 Freiheit kampf' du nie verstehn!
 „Königliches“ Blut gebent dir Rauben —
 Und dich todzuschlagen unser Demokraten-Glauben!
 Dietrich von Bern.